

15. Jahrhundert vom kommenden Friedenskaiser nicht aus Schriften wie der *Reformatio Sigismundi* Kenntnis erhalten, sondern auf anderem Wege: mündlich oder z. B. durch einen Anschlag, wie er vom Regensburger Reichstag des Jahres 1471 zufällig überliefert ist⁸⁵).

⁸⁵) In Regensburg wurde am 13. Mai (?) 1471 zu Beginn des Reichstages folgender, die erwartete Teilnahme des Kaisers und die Hoffnung auf den eschatologischen Friedenskaiser eigentümlich vermischende Anschlag gefunden: *Di zeit ward am markturn angslagen. Wann kumbt der kaiser nu? Gots parmberzikait ist kommen, aber der frid kumpt gar langsam von Osterreich, er ist vil leicht nicht der recht. So kompt aber, ir herrn, und saumbt den tag nicht. Kumbt dem tag nach gar freilich, es darfeu nit gereuen. Ir werd ain man vinden der eren und gwalts, der daz recht raten kan und zu rechten wais. Kumbt ir aber nu nicht gar schier, so ver saumbt ir den pesserer. Ir herrn, tue eur ieder daz dem andern zu kund.* Die Kenntnis dieses Stückes verdanke ich wiederum H. Heimpel. Für die Erlaubnis, ihn zu publizieren, bin ich H. Wolf verbunden, der ihn in DRTA 22,2 edieren wird. Hier wiedergegeben nach der Transscription von H. Wolf.